

Netzagentur kritisiert Paketdienste

Bonn. Kunden von Paketdiensten wenden sich bei Streitigkeiten um beschädigte oder verlorengegangene Pakete häufiger an die Bundesnetzagentur mit der Bitte um Hilfe. Im vergangenen Jahr seien 1.001 Anträge auf Schlichtung eingegangen, mehr als viermal so viele wie 2016, informierte die Bundesnetzagentur am Donnerstag in einer Pressemitteilung. Viele Postdienstleister weigerten sich aber, an einem Schlichtungsverfahren teilzunehmen. Die meisten der großen Paketdienste schließen laut Netzagentur durch eine neue Klausel in ihren Allgemeinen Geschäftsbedingungen dies von vornherein aus. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/327365.netzagentur-kritisiert-paketdienste.html>